

Von Kurt Waldheim zu den neuen Rechten

## Ein Mann, ein Tisch, eine Fahne

Von der Nazivergangenheit des österreichischen Politikers Waldheim hin zu den neuen Rechten: Dokumentarfilmerin Ruth Beckermann zeigt in "Waldheims Walzer", wie stramm nationalkonservative Ideen zurückkehren.

Von Till Kadritzke



Ruth Beckermann Filmproduktion

▶ Video



Donnerstag, **04.10.2018** 16:18 Uhr

[Drucken](#)
[Nutzungsrechte](#)
[Feedback](#)
[Kommentieren](#)

Film der Woche

[Alle Artikel](#)

Am Ende setzt sich der frisch gewählte Präsident auf einen Stuhl. Vorher haben andere den Boden gewischt, den Tisch vor ihm aufgeräumt, sein Gesicht gepudert, sodass schließlich nur noch ein geschwiegelter Herr im Anzug und das österreichische Nationalfähnchen neben ihm im Bild sind. Der Film allerdings endet, bevor [Kurt Waldheim](#) seine Antrittsrede beginnt. Es geht der [Dokumentarfilmerin Ruth Beckermann](#) nicht um den Inhalt der Ansprache, sondern darum, dass sie überhaupt zustande kam. Für Beckermann war Waldheims Sieg in der Präsidentschaftswahl 1986 auch eine persönliche Niederlage.

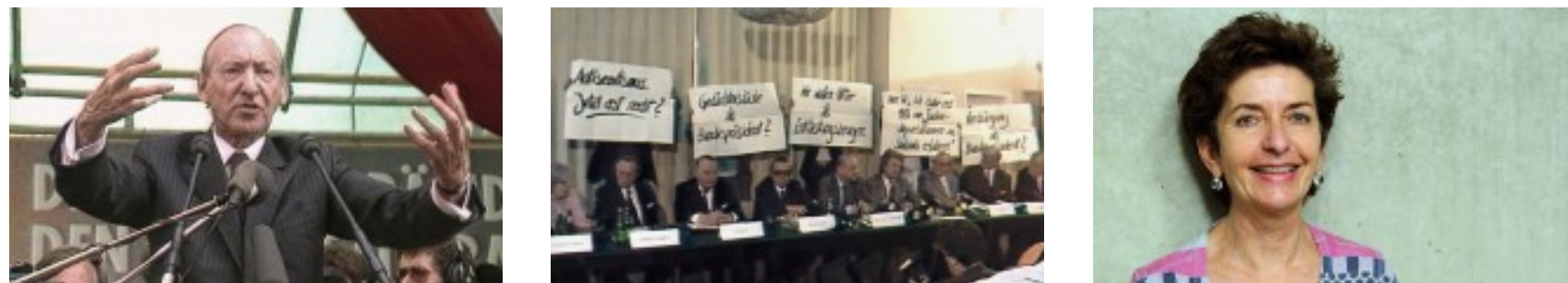
Die ersten Bilder von "Waldheims Walzer" sind Aufnahmen von Protestaktionen gegen seine Kandidatur, an denen die Regisseurin selbst teilgenommen hatte, die sie zugleich dokumentierte. Den Kontext für diese Bilder aus dem persönlichen

Fundus liefert Beckermann dann mit einer aus Archivaufnahmen montierten Chronologie jenes Wahlkampfs, in dem das Selbstbild Österreichs als erstes Opfer Nazideutschlands ins Wanken geriet. US-Medien sowie der Jüdische Weltkongress hatten stichhaltige Beweise dafür gesammelt, dass der einstige [Uno](#)-Generalsekretär [Waldheim](#) in den letzten Kriegsjahren als Wehrmachtsoffizier auf dem [Balkan](#) diente, von Massakern und Deportationen gewusst haben musste und diese Jahre in der eigenen Biografie bis dato vorsätzlich ausgeklammert hatte.

Bereits in "Jenseits des Krieges", in dem Beckermann 1995 Besucher der Wehrmachtsausstellung in Wien interviewte, bezog ein früherer Soldat sein Plädoyer für eine ernsthafte Auseinandersetzung mit eigenen Gräueltaten auf die Zäsur der Waldheim-Affäre: "Erst als der Waldheim dann kandidiert hat, ist es mir zu viel geworden." Andere der damaligen Gesprächspartner wollten von österreichischen Kriegsverbrechen auch Mitte der 1990er nichts wissen.

---

## Fotostrecke



5 Bilder

### Die Waldheim-Affäre: Nationalkonservative Kontinuitäten

---

Im Zentrum von "Waldheims Walzer" stehen bald nicht mehr jene Verdrängungsmechanismen der Täter, die in "Jenseits des Krieges" noch beruhigend psychologisierbar waren. Die Frage, wie viel Blut denn nun an diesen Händen klebt, die in den Archivaufnahmen von Waldheims Reden immer wieder von der Kamera fokussiert werden, interessiert Beckermann weniger als der Raum, in dem diese Frage plötzlich stand - und der dem Film zugleich als Resonanzraum für die Gegenwart dient.

### Vom biografischen zum Politischen

Die strenge, mit Datumsangaben versehene Chronologie der Ereignisse wird eingeholt von einer anderen Bewegung des Films, einer Bewegung, die vom Biografischen zum Politischen führt, vom konkreten Einzelfall, der Waldheim und Beckermann einst zusammenführte, zu den wieder viel diskutierten Dynamiken einer erregten Öffentlichkeit. Da wüten Politiker der [ÖVP](#) gegen die "ehrlosen Gesellen vom Jüdischen Weltkongress", da weist der unter Druck geratene Kandidat immer wieder auf die vielen Millionen deutschen Kriegsoffer hin, da wird ein ganzer Wahlkampf zum nationalen Widerstand gegen äußere Eingriffe erklärt, und schließlich bricht in Gestalt eines empörten Bürgers auf offener Straße blanker Judenhass durch.

---

### "Waldheims Walzer"

**Österreich 2018**

**Regie und Drehbuch:** Ruth Beckermann

**Darsteller:** Kurt Waldheim

**Produktion:** Ruth Beckermann Filmproduktion, ORF Film/Fernseh-Abkommen

**Verleih:** Edition Salzgeber

**FSK:** ab 6 Jahren

**Länge:** 93 Minuten

**Start:** 4. Oktober 2018

---

Mit ihrer buchstäblichen Vergegenwärtigung der Waldheim-Affäre behauptet Beckermann nun keine ewige Wiederkehr des Gleichen. Ihr Film betont



nationalkonservative Kontinuitäten: die Gründung neuer Parteien, die [Trump-Wahl](#), die sogenannte Flüchtlingskrise.

Manchmal ist die Nähe erschreckend: Als bei einer Kundgebung Waldheims, zwei Tage vor seiner Wahl, im Hintergrund Protestplakate auftauchen, erklärt der Kandidat dies zu einem Beispiel dafür, "wie die freie westliche [Demokratie](#) von den Linken missbraucht wird". Die Rhetorik erinnert an die neurechte Paranoia der Gegenwart, die folgenden Bilder an jene Trump-Kundgebung während des US-Wahlkampfes 2016, als Protestierende von #BlackLivesMatter unter den zürnenden Worten des Kandidaten von dessen Anhängern unsanft aus der Halle bugsiert wurden.

Die Protestschilder am Bildhorizont gehen irgendwann im Meer der Waldheim-Zuhörer unter, aus der Distanz der Bühnenkamera bleibt das dazugehörige Handgemachte unserer Vorstellungskraft überlassen. Der physische Kampf um die Deutungshoheit über die Waldheim-Affäre, und damit über Vergangenheit und Gegenwart einer Nation, findet im Off statt. Das macht das makellose Schlussbild - ein Mann, ein Tisch, eine Fahne - nur umso schauriger.

### Im Video: Der Trailer zu "Waldheims Walzer"



Lukas Beck/ Ruth Beckermann Filmproduktion

[🏠 Zur Startseite](#)

### Diesen Artikel...

[Drucken](#) | [Feedback](#) | [Nutzungsrechte](#)





## Auch interessant

ANZEIGE



### Monda Magazin

Melodie Michelberger: „Ich habe unzählige Diäten gemacht“

ANZEIGE



### Monda Magazin

Die Geburt: Immer anders, immer einzigartig

ANZEIGE



### New Gadgets Daily

Winziges Gadget für Ihre Fotos, die Idee ist genial

ANZEIGE



### Babbel

Babbel Selbstversuch – Lernen wir wirklich eine Sprache in nur 3 Wochen?

ANZEIGE



### CHIP

Zersägt, zerhackt, zerschnitten: Das ist das sicherste Fahrradschloss

ANZEIGE



### CHIP

79 Modelle, 1 Testsieger: Das ist die beste Trinkflasche

empfohlen von |

## Verwandte Artikel

**Fotostrecke:** Nationalkonservative Kontinuitäten

**Österreichs Filmemacher gegen rechts:** "Nur weil Österreich klein ist, bedeutet das nicht, dass es nicht gefährlich ist" (21.02.2018)

**"Werk ohne Autor" mit Tom Schilling:** Wer ist hier der Größte? (03.10.2018)

**Musikfilm "A Star Is Born":** Der Mucker und das Mädchen (01.10.2018)

**Melodrama "Offenes Geheimnis":** Eine bessere Seifenoper (27.09.2018)

**"Alles ist gut" von Eva Trobisch:** Man kann es nur Vergewaltigung nennen (27.09.2018)

**Pixar-Action "Die Unglaublichen 2":** Dies ist kein Kinderfilm! (25.09.2018)

**SPIEGEL** **Zusammenleben in Deutschland:** "Eine jüdisch-muslimische Leitkultur ist die beste Chance"

## Mehr zum Thema

**Film der Woche**   **Kurt Waldheim**   **Dokumentarfilme**

**Durchgeblickt**   **Neu im Kino**   **Filme und Serien**

[Alle Themenseiten](#)

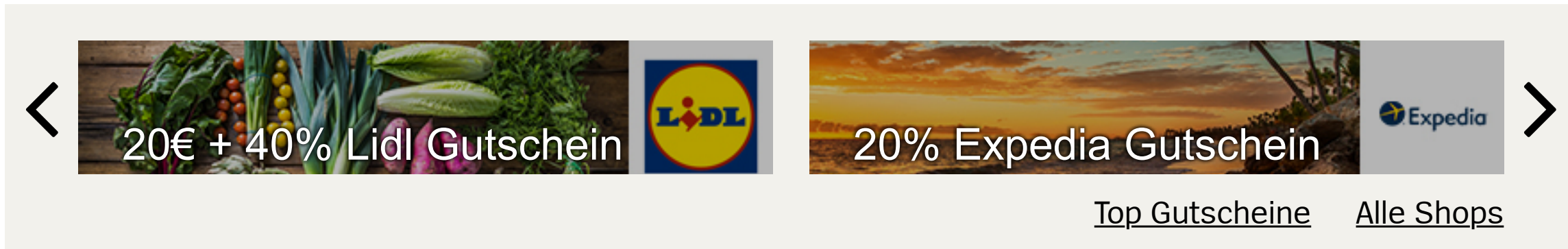
## Newsletter



**Neu im Kino: Tops und Flops**

E-Mail-Adresse eingeben

Newsletter bestellen

ANZEIGE



20€ + 40% Lidl Gutscheine  20% Expedia Gutscheine 

[Top Gutscheine](#) [Alle Shops](#)

## Forum >

### Diskutieren Sie über diesen Artikel

insgesamt 9 Beiträge

 [Alle Kommentare öffnen](#)

Seite 1 von 2



 **legeipsred** 04.10.2018

#### 1. Tu infelix austria

Ich liebe Wien. Aber ich hasse diese überall gegenwärtigen korrupten Machtmenschen, die sich da tummeln. Man muss Deutschland hoch anrechnen, dass es seiner Schuld bewusst ist. Im Gegensatz dazu hat Österreich niemals eine [...]



 **adieu2000** 04.10.2018

#### 2. Das kollektive Gedächtnis ist sehr begrenzt

Das machen sich seit Jahrzehnten unsere Volksparteien und deren Politiker zu Nutze. Vor jeder Wahl tun die Parteien so, als wenn sie plötzlich entdeckt haben was sich ändern muss und versprechen einen neuen Kurs, aber nach der [...]



 **scoopx** 04.10.2018

#### 3. Das Nazi-Ghetto

Ende letzten Jahres hat die österreichische Außenministerin Karin Kneissl Israel als ein "US-finanziertes Ghetto" bezeichnet. Echt? Also wenn Israel ein "US-finanziertes Ghetto" ist, was ist dann [...]



 **fatal.justice** 05.10.2018

#### 4. Lausbubhaftigkeit...

... trifft es ins Herz der immerwährenden Verleugner. Damals nahm man es nicht wahr und später tat man so, als sei man nur ein machtloser Beisitzer. Solange Geld rann, war das ganze österreichische Establishment bei Fuß [...]



 **fischmops** 05.10.2018

#### 5. Wären Sie so freundlich,

mir zu erklären, was das mit Waldheim zu tun hat?

 [Alle Kommentare öffnen](#)

Seite 1 von 2



## Ihr Kommentar zum Thema

Bitte melden Sie sich an, um zu kommentieren.

[Anmelden](#) | [Registrieren](#)

Das SPON-Forum: So wollen wir debattieren

Überschrift

optional

Beitrag

Kommentar senden

© SPIEGEL ONLINE 2018

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH

ANZEIGE

^ TOP

## Serviceangebote von SPIEGEL-ONLINE-Partnern

### AUTO

Benzinpreis  
Bußgeldrechner  
Firmenwagenrechner

### JOB

Brutto-Netto-Rechner  
Uni-Tools  
Jobsuche

### FINANZEN

Währungsrechner  
Immobilien-Börse  
Versicherungen

### FREIZEIT

Eurojackpot  
Lottozahlen  
Glücksspirale  
Sportwetten

Gutscheine  
Bücher bestellen  
Arztsuche  
Ferientermine

Spiele

### SPIEGEL GRUPPE

Abo - Shop - bento - manager magazin - Harvard Business Manager - buchreport - Werbung - Jobs



 Twitter  Facebook  Google+

[Impressum](#) - [Datenschutz](#) - [Nutzungsbedingungen](#) - [Nutzungsrechte](#) - [Kontakt](#) - [Hilfe](#)

---